

Große Anfrage

**der Abgeordneten Krzysztof Walczak, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf,
Marco Schulz, Thomas Reich und Olga Petersen (AfD) vom 19.05.23**

und Antwort des Senats

Betr.: Treibt der Graichen-Clan auch in Hamburg sein Unwesen?

Die Verfehlungen von Patrick Graichen, bis zu seiner Entlassung am 17.05.2023 Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium unter Robert Habeck, zeigen beispielhaft, wie sich Hybris und Moralismus in von GRÜNEN geführten Ministerien ergänzen. Der Staatssekretär verfügte über ein Netzwerk an Stiftungen, „Foundations“ und privatwirtschaftlichen Instituten, welche sich dem gemeinsamen Ziel der sogenannten Energiewende, also der Abschaffung bewährter fossiler Strom- und Energieerzeugung, verpflichtet haben. Als Grund für seine Entlassung wird angeführt, dass er für ein Projekt des NABU-Verbandes Berlin, in welchem seine Schwester Vorstandsmitglied ist, 600.000 Euro Fördermittel zusagte. Die Tatsache, dass bereits davor zahlreiche Freundschafts- und Verwandtschaftsverhältnisse des ehemaligen Staatssekretärs zum Vorschein kamen, unter anderem die Einsetzung seines eigenen Trauzeugen als Geschäftsführer der bundeseigenen Energieagentur Dena, war allerdings kein Grund für die Entlassung, Minister Habeck hielt im Gegenteil noch bis vor Kurzem an Graichen fest (https://www.focus.de/politik/deutschland/staatssekretaer-muss-gehen-das-verzweigte-netzwerk-um-den-gefeuerten-habeck-vertrauten-graichen_id_192060864.html). Es kann bisher nicht ausgeschlossen werden, dass auch Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder Mitglieder des Senats mit Graichens Netzwerk in Kontakt stehen.

Wir fragen daher den Senat:

Die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage erfolgt auf der Grundlage einer sorgfältigen Auswertung der in den Fachbehörden, Senatsämtern und Bezirksämtern vorhandenen Aktenaufzeichnungen und Mittel der Arbeitsorganisation. Die Mitglieder des Senats und die Beschäftigten der Behörden nehmen im Rahmen der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen allerdings fortwährend unterschiedliche Termine mit externen Personen, Organisationen und Unternehmen, darunter auch aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz, wahr. Der Austausch mit externen Personen, Organisationen und Unternehmen erfolgt je nach Anlass auf allen Hierarchieebenen. Diese Außenkontakte werden nicht flächendeckend zentral erfasst, sodass nicht ausgeschlossen werden kann, dass es über die nachfolgenden Angaben hinaus im Einzelfall zu Kontakten mit den genannten Personen gekommen ist, die sich in Ermangelung einer Dokumentation nicht mehr rekonstruieren lassen.

Eine vollständige Auswertung der Terminkalender aller Senatsmitglieder sowie der Beschäftigten der Behörden über einen Zeitraum von mehreren Jahren ist im Rahmen der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Hierfür wäre eine entsprechende händische Auswertung erforder-

lich, da die nachgefragten Daten nicht unter entsprechenden Stichworten elektronisch auffindbar und auswertbar sind.

Vor diesem Hintergrund werden für die 22. Wahlperiode Termine und Kontakte aufgeführt, soweit sie dokumentiert und somit zentral rekonstruierbar sind; sofern keine Termine und Kontakte aufgeführt sind, waren solche nicht ermittelbar.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zur „Climate Imperative Foundation“?*
2. *Zu Frage 1: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Siehe Vorbemerkung.

3. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu „Agora Energiewende“?*
4. *Zu Frage 3: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Die Zweite Bürgermeisterin hat am 4. Oktober 2022 an einem Fachgespräch der GRÜNE Bürgerschaftsfraktion teilgenommen, in dessen weiterem Verlauf (in Abwesenheit der Zweiten Bürgermeisterin) auch Frau Dr. Julia Metz, Leiterin Industriepolitik von Agora Industriepolitik von Agora Energiewende, gesprochen hat.

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) hat über eine von ihr beauftragte Agentur eine Referentin beziehungsweise einen Referenten von „Agora Energiewende“ für eine Veranstaltung im Juni 2023 im Rahmen einer Kampagne des Bündnisses für die Industrie der Zukunft zum Thema Klimaschutz und Industrie gewonnen.

5. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zur „Stiftung Klimaneutralität“?*
6. *Zu Frage 5: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Die Zweite Bürgermeisterin hat am 5. November 2022 an einem Kaminesgespräch im Vorfeld einer Sitzung des Bundesrates teilgenommen, in welchem Herr Rainer Baake als Direktor der Stiftung Klimaneutralität die Ergebnisse einer Studie vorgestellt hat.

Herr Rainer Baake war als Teilnehmer für einen parteipolitischen Termin am 16. Juli 2021 angefragt, an dem auch die Zweite Bürgermeisterin teilgenommen hat.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

7. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zur „European Climate Foundation“?*
8. *Zu Frage 7: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB), Amt für Bildung, hatte am 23. Januar 2023 Kontakt per E-Mail zum Bereich Veranstaltung und Kommunikation der „European Climate Foundation“ zum Zwecke der Bestellung von sechs kostenlosen Exemplaren eines von der „European Climate Foundation“ herausgegebenen Comics zum Thema „Verkehrswende“.

9. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zur „ClimateWorks Foundation“?*
10. *Zu Frage 9: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Siehe Vorbemerkung.

11. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zum „Öko-Institut“?*

12. *Zu Frage 10: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Vertreterinnen und Vertreter der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) haben sich seit 2021 an dem Prozess der Erstellung eines vom Bund (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen – BMWWSB) unter anderem bei dem „Öko-Institut“ in Auftrag gegebenen Gutachtens zum Thema „Anstoß und Bündelungswirkungen, Klimaschutz und regionale Reichweite der Städtebauförderung“ beteiligt.

13. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zur „Stiftung Klimaneutralität“?*

14. *Zu Frage 13: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

15. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Hal Harvey, Präsident der „Climate Imperative Foundation“?*

16. *Zu Frage 15: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Siehe Vorbemerkung.

17. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Patrick Graichen?*

18. *Zu Frage 17: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Mitglieder des Senats haben an unterschiedlichen Sitzungen und Terminen im Rahmen von Bund-Länder-Gremien (Ministerkonferenzen, Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler, Konferenz der Chefinnen und Chefs der Senats- und Staatskanzleien mit dem Chef des Bundeskanzleramts, Bund-Länder-Termine im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Energiepreislösung et cetera) teilgenommen, an denen aufseiten des Bundes teilweise unter anderem auch Herr Patrick Graichen in seiner Funktion als Staatssekretär des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) teilgenommen hat.

Am 7. April 2022 hat die Zweite Bürgermeisterin an einem Kaminesgespräch zu energiepolitischen Themen im Vorfeld einer Bundesratssitzung teilgenommen, an dem auch Herr Patrick Graichen teilgenommen hat.

Zudem hat Herr Patrick Graichen als Staatssekretär im BMWK ab 2022 auf Arbeitsebene die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre beziehungsweise Staatsrätinnen und Staatsräte der Länder in einer regelmäßigen Videoschleife zur Energieversorgung informiert.

Am 1. Juni 2022 hat Herr Patrick Graichen an der Eröffnung des Deutsch-Afrikanischen Energieforums teilgenommen und ein Grußwort gesprochen.

Am 18. Juli 2022 hat der Erste Bürgermeister ein Telefonat mit Bundesminister Robert Habeck geführt, an dem auch Staatssekretär Patrick Graichen teilgenommen hat.

Herr Patrick Graichen hat an einem digitalen Termin am 20. Juni 2022 zum Thema „Klimaneutralität von großen Infrastrukturprojekten“ der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) teilgenommen.

19. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Bernhard Lorentz, Gründer der „Stiftung Klimaneutralität“ und Mitbegründer von „Agora Energiewende“?*

20. *Zu Frage 19: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Siehe Vorbemerkung.

21. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Rainer Baake, ehemaliger Staatssekretär, ehemaliger Direktor Agora, außerdem Sonderbeauftragter des Wirtschaftsministeriums?*

22. Zu Frage 21: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

Am 5. November 2020 hat die Zweite Bürgermeisterin an einem Kaminingespräch im Vorfeld einer Sitzung des Bundesrates teilgenommen, in welchem Herr Rainer Baake als Direktor der Stiftung Klimaneutralität die Ergebnisse einer Studie vorgestellt hat.

Am 16. Juli 2022 hat die Zweite Bürgermeisterin an einer Veranstaltung teilgenommen, bei der Herr Rainer Baake Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zum Thema sozial-ökologische Transformation war.

23. Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Calo Koch-Weser, ehemaliger Staatssekretär und Mitglied im Aufsichtsrat der „European Climate Foundation“?

24. Zu Frage 23: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

Siehe Vorbemerkung.

25. Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der „Deutschen Umwelthilfe“?

26. Zu Frage 25: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

Herr Jürgen Resch war am 22. September 2020 Diskussteilnehmer bei der Veranstaltung „Hamburger Klimawoche“.

Er hat zudem an einer Besprechung zur Luftreinhaltung in Hamburg der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) teilgenommen.

Zwischen 2020 und 2022 stellte die Deutsche Umwelthilfe e.V. bei der Freien und Hansestadt Hamburg verschiedene Anträge unter anderem zur kurzfristigen Einrichtung von Fahrradstraßen und Tempo-30-Zonen, etwa während der Corona-Pandemie, zur Steigerung der Sicherheit des Radverkehrs.

27. Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Regine Günther, Direktorin der „Stiftung Klimaneutralität“?

28. Zu Frage 27: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

Siehe Vorbemerkung.

29. Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Michael Günther, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der „Deutschen Energie-Agentur“?

30. Zu Frage 29: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

31. Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Dr. Felix Matthes, Forschungskordinator beim Öko-Institut und Ehemann von Regine Günther?

32. Zu Frage 31: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

33. Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu weiteren Mitgliedern der Familie Graichen, namentlich Verena Graichen (Senior Researcher Energie & Klimaschutz, stellvertretende Vorsitzende des BUND) sowie Jakob Graichen (Senior Researcher Energie & Klimaschutz beim Öko-Institut)?

34. Zu Frage 33: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?

Siehe Vorbemerkung.

35. *Bestehen oder bestanden Kontakte der Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats zu Michael Kellner, Staatssekretär und Ehemann von Verena Graichen?*

36. *Zu Frage 35: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Herr Michael Kellner hat am 17. Oktober 2021 an einem parteipolitischen Termin teilgenommen, an dem auch die Zweite Bürgermeisterin teilgenommen hat.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

37. *Gab es darüber hinaus weitere Kontakte von Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Mitgliedern des Senats mit vergleichbaren Instituten, wie zum Beispiel Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Umweltinstitut München e.V., Friends of the Earth, Deutsche Umwelthilfe, Eurosolar – Europäische Vereinigung für erneuerbare Energien e.V., Deutsche Klimastiftung oder vergleichbaren Stiftungen und Instituten, gegebenenfalls auch im Ausland?*

38. *Zu Frage 37: Wenn ja, seit wann, wie lange und in welcher Form?*

Es bestehen seit Beginn der laufenden Wahlperiode unregelmäßige Kontakte der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) zu einigen Institutionen.

39. *Hat der Senat aus den oben genannten Organisationen Personen in den Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg angestellt oder sonst entgeltlich vergütet?*

40. *Zu Frage 39: Wenn ja, in welcher Form, welcher Funktion und für welchen Zeitraum?*

Siehe Vorbemerkung.

41. *Hat der Senat die oben genannten Organisationen mit finanziellen oder anderen Mitteln unterstützt, Aufträge vergeben oder auf anderen Wegen mit ihnen zusammengearbeitet?*

Im Jahr 2020 wurde durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) die Erstellung eines Gutachtens über die „Anforderungen und Handlungsoptionen zur Erfüllung der im Hamburgischen Klimaschutzgesetz erlassenen Nutzungspflicht erneuerbarer Energien im Gebäudebestand und die daraus resultierenden Kosten für Gebäudeeigentümer“ von der BUKEA an das Öko-Institut vergeben; dieses berät die zehn Austragungsstädte der UEFA EURO 2024, darunter auch Hamburg, in Sachen Kreislaufwirtschaft.

Im Jahr 2022/2023 gab es unter anderem eine Zusammenarbeit der BUKEA mit dem Öko-Institut im Rahmen des Auftrags Entwicklung von Szenarien für neue Hamburger Klimaschutzziele; Auftragnehmer war das Hamburg-Institut, das mit dem Öko-Institut zusammenarbeitete.

Die Prognos AG hat im Jahr 2020 im Auftrag der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) ein gesamtstädtisches Konzept zur Abwicklung der „letzten Meile“ erarbeitet mit dem Ziel, bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen der KEP(Kurier-Express-Paket-Dienste)-Dienstleister um 40 Prozent zu senken.

42. *Besteht ein persönliches Näheverhältnis zwischen Mitgliedern der Familie Graichen und Mitgliedern des Senats?*

Nein.

43. *Zu Frage 42: Wenn ja, in welcher Form?*

Entfällt.

44. *Besteht ein persönliches Näheverhältnis zwischen allen anderen oben genannten Personen und Mitgliedern des Senats?*

Nein.

45. Zu Frage 44: Wenn ja, in welcher Form?

Entfällt.

46. Welche Institute oder Stiftungen beraten ansonsten den Senat und die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg zum Thema Klimaschutz, Energiewende und Ähnliches?

Green Events Hamburg als Projekt des Grünen Wirtschaftsrates e.V. berät das Landessportamt im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Die Organisationen ARGE-Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen (Kiel), ALP-Institut für Wohnen und Stadtentwicklung mbH (Hamburg), Megawatt Ingenieurgesellschaft mbH (Hamburg) mit Partnerbüro HIC Hamburg Institut Consulting GmbH, RegioKontext GmbH (Berlin) und Werner Sobek AG (Stuttgart) beraten die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW).

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) lässt sich über die oben genannten Institutionen hinaus unter anderem durch das Fraunhofer-Institut, das Hamburg Institut, Prognos, das Wuppertal Institut für Klima und Energie und Ramboll beraten.

Der Mobilitätsbeirat ist ein beratendes Gremium der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) und dient im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung (VEP) dem Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden. Im Mobilitätsbeirat sind Vertreterinnen und Vertreter aus den Segmenten Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Bezirke und Umland, Verkehrswirtschaft, Umwelt- und Verkehrsverbände (ADAC, ADFC, NABU) sowie Verwaltung vertreten. Im Zuge der Verkehrsentwicklungsplanung (VEP) wurde die BVM von ARGUS Stadt und Verkehr, Planer-sozietät, urbanista sowie E&Y beraten. Die Deutsche Wildtier Stiftung hat 2022 im Auftrag der Wall GmbH im Rahmen eines Pilotprojektes ein Monitoring an zwei begrünten Fahrgastunterständen durchgeführt.

Durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) wurde eine Beratungsleistung der Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) als Fortbildungsveranstaltung „Nachhaltig entwerfen: Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben (SNAP)“ am 16. März 2023 in Anspruch genommen.

Des Weiteren besteht ein Kontakt der Behörden zu der Averdung Ingenieure und Berater GmbH, der HafenCity Universität Hamburg und dem Naturschutzbund Deutschland Landesverband Hamburg e.V. beraten.

Die Stiftung Energieumweltrecht hat im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) eine Fortbildung für Beschäftigte der BUKEA und der Senatskanzlei durchgeführt.

Das Forum der Stadtwirtschaft wurde 2023 gegründet, um die Finanzbehörde bei der Identifizierung der Herausforderungen und Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie, deren Priorisierung, Konkretisierung, Umsetzung und Maßnahmenableitung bis auf Weiteres unentgeltlich zu beraten. Das Forum wird durch den Finanzsenator der FHH geleitet und besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von bis zu 25 Verbänden, Organisationen, NGOs oder anderen Hamburger Institutionen, die auf Einladung der Finanzbehörde dem Forum beitreten können. Zum Thema der GA sind folgende Institutionen vertreten: BUND-Landesverband Hamburg e.V., NABU Hamburg, B.A.U.M. e.V., Hamburger Rat für nachhaltige Entwicklungspolitik, Nachhaltigkeitsforum Hamburg.